

Die Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 18. März 2021 folgende

The logo for the LINKS political group, featuring the word "LINKS" in white capital letters on a purple rectangular background.

ANFRAGE

Im Zusammenhang mit dem für zahlreiche Geschäftstreibende auf der Wieden relevanten, kürzlich von Finanzstadtrat Hanke in der Öffentlichkeit präsentierten „4. Corona-Hilfspaket für die Wirtschaft“ und insbesondere der darin beinhalteten "Förderung der Neubelebung von Geschäftsstraßen" möge die Bezirksvorsteherin folgende Informationen einholen und der Bezirksvertretung zukommen lassen:

1. Wieviele leerstehende Geschäftslokale in Erdgeschoßzonen gibt es derzeit (letztes Quartal 2020, erstes Quartal 2021) im 4. Bezirk?
2. Wieviele davon sind nach den Richtlinien der oben angegebenen Förderungsaktion im 4. Bezirk potenziell förderbar?
 - 3.1 Wieviele Ansuchen wurden von Förderungswerbenden im 4. Bezirk im Rahmen dieser Förderungsaktion im Einreichzeitraum 1. Mai 2019 bis 28. Februar 2021 gestellt?
 - 3.2 Wieviele von diesen Ansuchen aus dem 4. Bezirk wurden positiv bewertet?
 - 3.3 Wieviele von diesen Ansuchen aus dem 4. Bezirk wurden abgewiesen?
 - 3.4 Welche waren die häufigsten Ablehnungsgründe?
 - 3.5 Mit welcher Steigerung der Förderungszusicherungen ist im 4. Bezirk zu rechnen, zumal die maximale Fördersumme ab 1. April 2021 auf € 25.000,- angehoben wird?
4. Was gedenkt die Bezirksvorsteherung Wieden zu unternehmen, um diese der Revitalisierung der Erdgeschoßzonen dienende Förderung zu unterstützen?

BEGRÜNDUNG

Die Wieden hat mehrere Geschäftsstraßen zb. Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstraße, Margaretenstrasse, in denen die Erdgeschoßzonen durch oft lange anhaltende, meist kleinflächige Leerstellungen charakterisiert sind. Reduzierung, Verhinderung und Umnutzung solcher Leerstellungen sind nicht nur aus wirtschaftlichen, sondern auch aus sozialräumlichen und kulturellen Motiven von eminenter Bedeutung. Die corona-pandemiebedingten Einschränkungen seit dem März 2020 haben diese Problematik noch zusätzlich verschärft und die Leerstellungszahlen im Bezirk vermutlich steigen lassen.

Mit der in der Anfrage erwähnten Aufstockung der Förderschiene wird es notwendig und vorsorglich, allenthalben zu erwartende Effekte solcher punktuellen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen auf die kleinräumige Grätzl- und Bezirksentwicklung abzuschätzen und diese in die Gesamtheit der Bezirksentwicklungsinteressen positiv zu integrieren.

[111111]
[SEP1SEP1SEP1]

Mag^a Amela Mirković
Bezirksrätin LINKS